



Uferweg 4, 4A

schützenswert

K

Quartier	Altenberg-Rabbental
Baujahr	17.-20.Jh.
Architekten	unbekannt
Bauherrschaft	unbekannt
Parzellen-Nr.	884

Baugeschichtliche Daten

diverse Umbauten (u.a. 1923)

Wohn- und Gewerbebau mit Restaurant, erb. in Etappen 17.-20.Jh.

Das 1834 als Cafe du Pont (Bezug zum ersten Altenbergsteg) eröffnete, spätere Restaurant Altenbergbad ist vermutlich identisch mit dem auf dem Müller'schen Stadtplan von 1797-99 eingezeichneten Bauvolumen und der bei einer Konzessionserteilung 1785 erwähnten Badewirtschaft mit Brauerei. Das Haus besteht aus zwei aneinandergebauten, unterschiedlich grossen Teilen mit je eigenen Viertelwalmdächern. Die beiden Trakte sind in der Strassengabelung zwischen Uferweg und ansteigendem Altenberggrain an den Hangfuss gebaut. Der kleinere, östlich vorgesetzte Teil, ein verputzter Riegbau mit Rüdi, ist wohl um 1800 entstanden. Sein heutiges Erscheinungsbild geht auf einen Umbau um 1900 zurück. Der höhere und geringfügig breitere Westteil birgt im Kern vermutlich das ins 17. Jahrhundert zurückreichende Gutshaus des Altenbergguts. Angeblich soll sich in diesem Haus um die Mitte des 18. Jahrhunderts eine Ziegelei beziehungsweise die berühmte, nach dem damaligen Besitzer benannte Fayencemanufaktur Frisching befunden haben. Die alten Strukturen sind insbesondere an dem tiefer als das heutige Strassenniveau gelegenen Untergeschoss mit dem aufzementierten Rundbogentor offensichtlich. Im Obergeschoss spätbarocke Fensterbänke und unregelmässige Fensteranordnung mit schwach angedeuteter Mittelachse. Im östlichen Teil der Südwestfassade, der heute drei grosse Garagentore zeigt, sind die alten Strukturen durch einen Umbau von 1923 überlagert oder zerstört. Die Nordwestfassade wurde durch diesen Eingriff weniger tangiert und ist noch durchgehend, weist aber verschiedene, zum Teil vermauerte Öffnungen auf. Auf der anderen Seite des Uferwegs befindet sich eine der bemerkenswertesten Gartenwirtschaften Berns mit markanten, breitkronigen Kastanienbäumen und zwei aus dem 19. Jahrhundert stammenden Pavillons (Uferweg 1 und 5). Das Restaurant Altenberg ist Hauptbau der traditionsreichen, sowohl gewerbe- als auch bauhistorisch bedeutenden Anlage. Ausserdem fungiert der Bau, der die platzartig erweiterte Strassenverzweigung dominiert und ein hochwertiges Identifikationsobjekt dieses Quartierteils abgibt, als hangseitige Begrenzung des eindrücklichen Gassenraumes.

